



FRAGEN / ANTWORTEN

1) Futsal: Eine Mannschaft hat bereits fünf kumulierte Fouls auf ihrem Konto. Ein Verteidiger spielt den Ball an der Mittellinie absichtlich, aber nicht unsportlich, mit der Hand. Der Schiedsrichter unterbricht jetzt das Spiel. **Wie ist zu entscheiden?**

Direkter Freistoß von der zweiten Strafstoßmarke (1,5), da sechstes kumulierte Foulspiel. Der Freistoß wird ohne Mauer ausgeführt (1). **2,5 Punkte**

2) Futsal: **Wo müssen sich beim Sechsmeterschießen die nicht beteiligten Spieler und Offiziellen, die zum Spiel gehören, aufhalten?**

Außerhalb des Spielfeldes auf der Auswechselbank (1). **1 Punkt**

3) Ein Stürmer flankt den Ball von der linken Außenbahn in den Strafraum. Ein Abwehrspieler, der am Elfmeterpunkt steht, läuft dem Ball entgegen und versucht, diesen mit der Fußinnenenseite auf Kniehöhe anzunehmen. Dabei hat er einen Arm waagrecht bei der Ballannahme ausgestreckt. Ihm misslingt die Ballannahme und von seinem Fuß springt der Ball an den ausgestreckten Arm. **Entscheidung?**

Weiterspielen! Springt ein Ball vom eigenen Körper an die Hand, kann nicht von einem absichtlichen Handspiel gesprochen werden. **1 Punkt**

4) Der Stürmer möchte einen Freistoß schnell ausführen. Der Verteidiger bewegt sich mit dem Rücken zum Ball langsam vom Ort des Vergehens weg. Nun schießt der Stürmer, der nur seinen Mitspieler im Blick hat, eben diesem Verteidiger, der nur sieben Meter vom Ball entfernt steht, in den Rücken. Darüber verärgert fordert der Stürmer nun die Wiederholung des Freistoßes. **Wie reagiert der Schiedsrichter?**

Weiterspielen! Bei einer schnellen Spielfortsetzung und dem korrekten Wegtreten der Verteidiger liegt das Risiko beim Freistoßschützen, wenn dieser schon vor dem korrekten Herstellen des Abstandes den Freistoß ausführt. Der Schiedsrichter folgt dem Spielgeschehen und lässt sich – wenn möglich – auf keine Diskussion ein. **1 Punkt**

5) Freistoßausführung am linken Straf-

raumrand. Der Stürmer (Schütze) fordert, dass der Schiedsrichter die Mauer stellt. Daraufhin signalisiert der Schiedsrichter durch einen deutlichen Fingerzeig auf seine Pfeife, dass er das Spiel durch Pfiff freigeben wird. Nachdem der Ball positioniert ist, gibt es einen kurzen Blickkontakt zwischen Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistent 1. Anschließend schreitet der Schiedsrichter vorwärts mit Blickrichtung Strafraum die korrekte Distanz ab. Der Schiedsrichter schaut nun noch einmal zu seinem Schiedsrichter-Assistent 1, der hinter ihm steht. Dieser nickt kurz mit dem Kopf. Der Schiedsrichter läuft nun in Position und gibt die Partie mittels Pfiff frei.

Hat der Schiedsrichter richtig gehandelt? Warum blickt der Schiedsrichter zum hinter ihm positionierten Schiedsrichter-Assistent?

Ja (1), Diese Form der Mauerstellung ist mittlerweile zu präferieren, da die schwerwiegenden Aktionen im Strafraum passieren können. Hier stehen die meisten Spieler und es kommt zu Positionskämpfen. Der Schiedsrichter muss diesen „Raum“ unbedingt im Blick haben. Der Blick zum Schiedsrichterassistenten garantiert die korrekte Platzierung des Balles. Der Freistoßort wird nun vom Schiedsrichterassistenten überwacht (1). Dieser signalisiert dem Schiedsrichter, ob noch eine Korrektur notwendig ist. Diese Form der Freistoßvorbereitung muss unbedingt in der Vorbereitung genau besprochen werden. **2 Punkte**

6) Ein Spieler steht etwa zehn Meter von der Seitenlinie entfernt im Abseits. Der Ball fliegt auf ihn zu. Allerdings kann ein generischer Spieler – der etwa fünf Meter vom abseits stehenden Spieler entfernt steht – den Ball mit der Brust abfangen, so dass er nun vor ihm liegt und er damit ein, zwei kurze Schritte macht. Jetzt greift der zuvor abseits stehende Spieler diesen Spieler an. **Wie ist zu entscheiden?**

Weiterspielen! Bei einer Entfernung von fünf Metern liegt noch kein Zweikampf um den Ball vor. Im Anschluss an die Ballannahme spielt der Verteidiger bewusst den Ball. Es kommt somit zu einer Neubewertung der Abseitssituation. **1 Punkt**

7) Einwurf: Der einwerfende Spieler steht nur mit einem Bein auf dem Boden. Der nur einen Meter entfernt stehende Gegner

springt direkt beim Einwurf hoch und berührt mit dem Kopf auch den Ball. **Entscheidung?**

Einwurf Gegner vom selben Einwurfort (1,5); gelbe Karte für Unsportlichkeit (diese bleibt bestehen!) (1); Anpfiff (0,5) **3 Punkte**

8) Bei einem Abendspiel unter Flutlicht fällt in der Mitte der ersten Halbzeit die Beleuchtung aus. Nach einer circa 20 Minuten Spielunterbrechung entscheidet der Schiedsrichter auf Spielabbruch, weil er nicht glaubt, dass die Anlage zeitnah repariert werden kann. Eine Rücksprache mit den Mannschaftenverantwortlichen gab es nicht. **Hat der Schiedsrichter richtig gehandelt? Was gibt es noch zu beachten?**

Nein (1). Der Schiedsrichter muss mindestens 30 Minuten warten (1). Die Entscheidung sollte in Rücksprache mit den Vereinen getroffen werden. (0,5). Vermerk im Spielbericht (0,5). **3 Punkte**

9) In der zweiten Halbzeit erwärmen sich alle sieben Auswechselspieler der Gastmannschaft hinter der Torauslinie, auf der gegenüberliegenden Seite des Schiedsrichter-Assistenten. Zur Unterstützung der Auswechselspieler befindet sich der Co-Trainer ebenfalls in diesem Bereich. Als das Spielgeschehen sich im Bereich der Ecke befindet, gibt der Co-Trainer nun konkrete Spielanweisungen. **Ist dies zulässig?**

Nein, dies ist nicht zulässig (1). Trainer in nächster Spielunterbrechung wieder in die Coachingzone schicken, da Offizielle die Coachingzone nur in Ausnahmefällen (z.B. Behandlung) verlassen dürfen (1). Spielfortsetzung gemäß Spielunterbrechung (1). **3 Punkte**

10) Ein Eckstoß wird direkt gegen den Pfosten geschossen. Den zurückspringenden Ball nimmt der ausführende Angreifer kurz vor der Eckfahne mit der Hand mit und erzielt unmittelbar im Anschluss ein Tor. **Wie reagiert der Schiedsrichter?**

Direkter Freistoß für die verteidigende Mannschaft (1) wo Handspiel (0,5); keine Verwarnung. In diesem Fall wird das schwere Vergehen bestraft – nicht das zweimalige Spielen des Balles. **1,5 Punkte**